

### **Gemeinde zahlt für Laster-Führerscheine**

**Aystetten (maz-) - Die Gemeinde Aystetten trägt die Kosten für den Erwerb des Lastwagen-Führerscheins der aktiven Feuerwehrler. Die Wehr darf zunächst zwei Kandidaten für das Jahr 2009 benennen. Für die Zukunft wird an die Ausbildung von je einem Aktiven pro Jahr gedacht. Pro Mann kostet die Gemeinde die Ausbildung nach Angaben von Bürgermeister Peter Wendel zwischen 1800 und 2200 Euro.**

Im Gegenzug sollen sich die ausgewählten Feuerwehrler der Gemeinde gegenüber auf eine vertraglich festgelegte Dienstzeit verpflichten. Nötig wurde die Zusatzausbildung weil immer weniger Feuerwehrleute über einen Lastwagenführerschein oder zumindest den alten Autoführerschein der Klasse III verfügen. Kommandant und Gemeinderat Peter Rauberger (CSU) stellte daher vor der jüngsten Sitzung des Gemeinderates den Antrag, die Gemeinde möge die Kosten für die notwendige Ausbildung übernehmen: „Viele unserer Leute dürfen mit dem Euro-Führerschein gerade einmal einen Kleinbus ohne Anhänger fahren.“

Risiko durch einen Vertrag absichern

Gemeinderat Karl-Heinz Müller (SPD) schlug vor, die Förderung der Ausbildung über den Feuerwehrverein abzuwickeln: „Der Verein sollte die Ausbildung bezahlen. Dafür kann er einen Zuschuss von der Gemeinde erhalten. Warum sollte das Risiko, dass der Ausgewählte nach der Ausbildung wieder abspringt bei der Gemeinde liegen?“ Gegen die Stimme von Müller entschieden sich die Räte dafür die Ausbildung direkt aus dem Gemeindegeld zu bezahlen. Einstimmig fiel dann der Beschluss im laufenden Jahr die Kosten für zwei Führerscheine vollständig zu übernehmen.

24.01.2009 04:51 Uhr

Letzte Änderung: 26.01.09 - 07.20 Uhr